

Bildungszielplanung der Agentur und der Jobcenter des Bezirks Traunstein für 2024

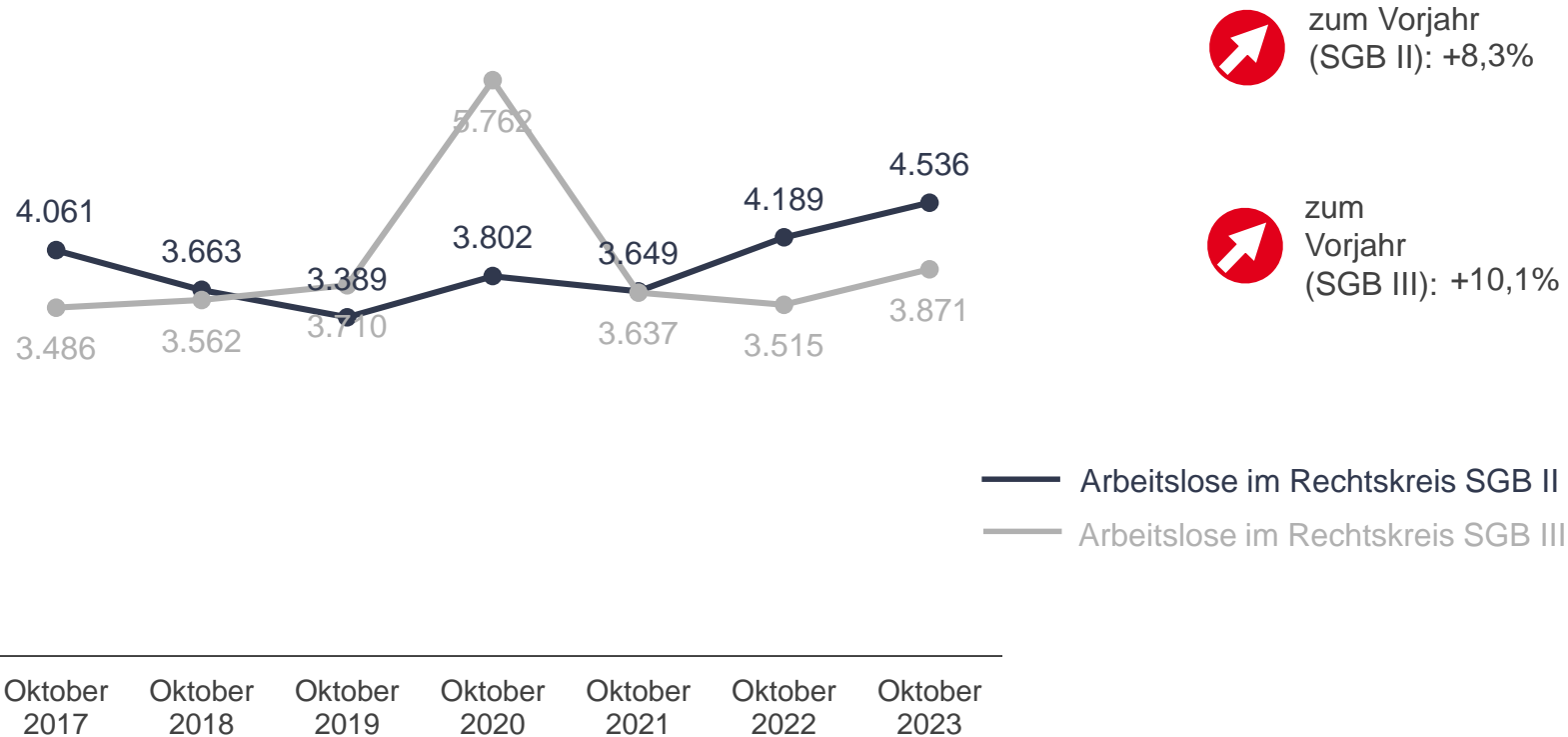
Neue Herausforderungen im Bereich der Qualifizierung



**Arbeitsmarktentwicklung
und
Geschäftspolitische Ausrichtung**

Anstieg der Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vorjahresmonat im SGB II u. SGB III

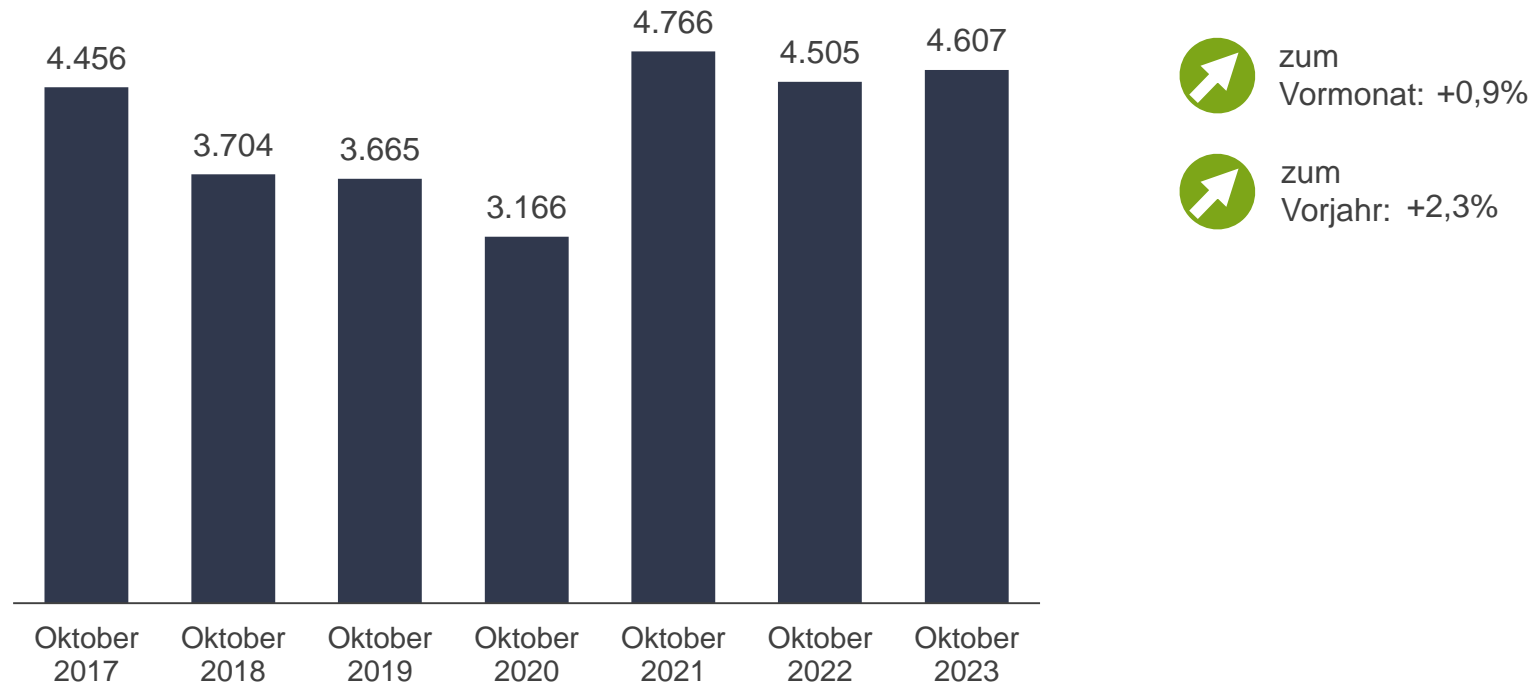
Bestand an Arbeitslosen im SGB II und SGB III im Vergleich und Anteile Qualifikationsniveau



SGB II und SGB III	Anteile allen Arbeitslosen
Helfer	37 %
Fachkraft	32 %
Spezialist	14 %
Keine Angabe	7 %

Der Stand der gemeldeten Arbeitsstellen liegt weiter auf hohem Niveau

Zeitreihe zum Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen am ersten Arbeitsmarkt



Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung (SvB*) und Arbeitskräftenachfrage nach Berufssegmenten im Bezirk der AA Traunstein

Berufssegmente	Beispielberufe (m/w/d)	SvB März 2023	Veränderung ggü. VJ (%)	Stellen im Bestand Okt. 2023
Insgesamt		205.098	0,9	4.607
Fertigungstechnische Berufe	Maschinen-/Anlagenführer, Mechatroniker, Industriemechaniker, Elektroniker etc.	31.145	1,3	589
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	Bürokm., Buchhaltung, Personalwesen, Managementassistentz etc.	21.702	1,8	199
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	Med./Zahnmed. Fachangestellte, Altenpflege, Krankenpflege etc.	21.152	-0,8	587
Handelsberufe	v.a. Verkäufer (auch Lebensmittel), Einzel-/Großhandelskm.	19.192	0,6	465
Verkehrs- und Logistikberufe	Fahrer, Speditionskm., Lagerlogistikkräfte, Arbeitskräfte f. Kurier-/Postdienstleistungen etc.	17.499	1,2	410
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	Fachinformatik für Anwendungsentwicklung/Systemintegration, Quereinstieg IT etc.	15.283	2,0	225
Bau- und Ausbauberufe	Dachdecker, Maler, Gerüstbau, Heizung-/Klima-/Sanitär etc.	14.449	0,7	336
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	Kinderpflege/Erzieher, Lehrkräfte, Sozialpädagogen	14.227	3,2	279
Fertigungsberufe	Metallbau, Schweißer, Schreiner, Mediengestalter, etc.	14.013	-1,2	401
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	Bankkaufmann, Steuerfachangestellte, Versicherungskfm., Medienkfm. etc.	13.304	2,4	215
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	Gastronomie, Hotelfachkräfte, Hotelkfm., Köche, Lebensmittelherstellung, etc.	12.816	0,8	640
Reinigungsberufe	Reinigungskräfte	4.909	-0,2	139
Land-, Forst- und Gartenbauberufe	v.a. Gärtner, Hilfskräfte Gartenbau	2.984	0,5	49
Sicherheitsberufe	Schutz-, Sicherheits- und Überwachungsberufe	1.529	-3,0	73
Ohne Angabe		894	-5,6	-

*) SvB: Wartezeit 6 Monate

Dezentrale Einschätzung zur Konjunktur- und Arbeitsmarktentwicklung

Prognose für den Arbeitsmarkt 2024

- Hohe Arbeits- und Fachkräftenachfrage auf dem regionalen Arbeitsmarkt, hohe Ausbildungsbereitschaft der Arbeitgeber
- Arbeits- und Fachkräftemangel erschwert Stellenbesetzung in fast allen Branchen
- Hohe Vakanzzeiten → Arbeitsstellen können nicht oder lange nicht besetzt werden
- Unsicherheiten am Markt aufgrund Anzeichen einer sich abschwächenden Konjunktur
- Nach IAB Prognose, leichter Rückgang der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung in der Region, bei leicht zunehmender Arbeitslosigkeit

Dezentrale Einschätzung zur Konjunktur- und Arbeitsmarktentwicklung

Herausforderungen 2024

- Die Arbeits- und Fachkräftenachfrage bleibt auf abgeschwächtem, aber hohem Niveau. Arbeitskräfte werden in der Region über alle Branchen hinweg gesucht.
- Jobchancen für Geringqualifizierte und Langzeitarbeitslose bleiben dagegen begrenzt.
- Technologisierung und Digitalisierung erfordern neue Kompetenzen.
- Die Bereitschaft und Überzeugung zu lebenslangem Lernen und Weiterbildung muss - auch bei Beschäftigten - weiter gestärkt werden.



Fachkräftesicherung

- Ausbildung
- Qualifizierung & Weiterbildung
- Alle Arbeitspotentiale nutzen
- Erwerbsbeteiligung steigern

Transformation in der Arbeitswelt – Hohe Vernetzung einer Vielzahl von Entwicklungen und Themen bringen Herausforderungen für Qualifizierung



Fachkräftesicherung
Fachkräfte-Engpässe
verstärken sich



Strukturwandel
Der Dienstleistungsbereich
gewinnt weiter an Bedeutung



Demografie
Die erwerbsfähige
Bevölkerung sinkt merklich
in den nächsten 15 Jahren



Digitalisierung
schreitet weiter voran und
benötigt spezielle qualifizierte
Fachkräfte



Globalisierung
Globalisierung, Verlagerung
von Lieferketten und steigende
Bedeutung sozialer Themen



Automatisierung
Zunehmend können auch
komplexere Tätigkeiten
automatisiert werden



Klimawandel
wird in einigen Branchen zu
Beschäftigungswachstum
führen



Akute Krisen
Beschleunigen Entwicklungen
und verschärfen Probleme

Geschäftspolitische Ausrichtung (Auszug)

Operative Handlungsfelder

- (Über-) Regionale Vernetzung um zukunftsorientierte Qualifizierungen voranzubringen
- Arbeitskräftesicherung durch intensive Nutzung aller Förderinstrumente mit Schwerpunkt auf Qualifizierung für arbeitslose Kunden und Beschäftigte
- Qualifizierungsangebote noch passgenauer anbieten, insbesondere abschlussorientierte Qualifizierungen
- Geringqualifizierte über Teilqualifizierungen und niederschwellige Förderangebote an Qualifizierung heranführen
- Digitale Grundkompetenzen und Flexibilität fördern
- Junge Menschen auf die Arbeitswelt von Morgen vorbereiten und an den Übergängen unterstützen
- Nachteilsausgleich für Menschen mit Handicap und Vermittlungshemmnissen
- Verfestigung von Langzeitarbeitslosigkeit entgegenwirken

Strategische Ausrichtung des Instrumenteneinsatzes

- **Frühzeitige Aktivierung und Orientierung** – von Beginn an mit den Kundinnen und Kunden die Weichen für eine nachhaltige Integration in den Arbeitsmarkt stellen
- **Fokus auf Abschlussorientierte Maßnahmen** für Geringqualifizierte und „Berufsentfremdete“
- **Anpassungsqualifizierungen** für individuelle Qualifizierungserfordernisse
- **Chancen für benachteiligte Gruppen** am Arbeitsmarkt schaffen, z.B. langzeitarbeitslose oder schwerbehinderte Menschen
- **Digitales Wissen und Kompetenzen, Flexibilität und lebenslanges Lernen als ergänzende Skills (weiter) befördern**

**Förderung von
arbeitssuchenden und arbeitslosen
Kundinnen und Kunden
und Beschäftigten**

Bildungszielplanung 2024 (FbW)

FbW – Anpassungsqualifizierungen – arbeitslose Kundinnen und Kunden Beschäftigte

rechtskreisübergreifend

- gewerblich-technisch, z. B. Führerscheine (C/CE, D/DE mit und ohne Grundqualifizierung), Gabelstapler, CAD, CNC, Schweißen, Obermontage, Bauzeichnen
- kaufmännisch, z. B. Buchhaltung, SAP, DATEV, Business Englisch, Excel
- praxisorientierte Qualifizierung mit berufsbezogenem Sprachanteil (Verkauf/Bau, HoGa)
- Kundenkreis Ü50 (Orientierungs- und Qualifizierungsphase)
- Grundkompetenzen
- Pflege/Soziales (z. B. Betreuungskraft nach den Richtlinien §§43b, 53b SGB XI, Abrechnungsmanagement, Praxismanagement, Gerontofachkraft, Fachkraft Kindertageseinrichtungen)
- Stärkung der digitalen Kompetenzen
- Zusätzlich individuelle Einzelförderungen (z. B. Web Design, E-Commerce)

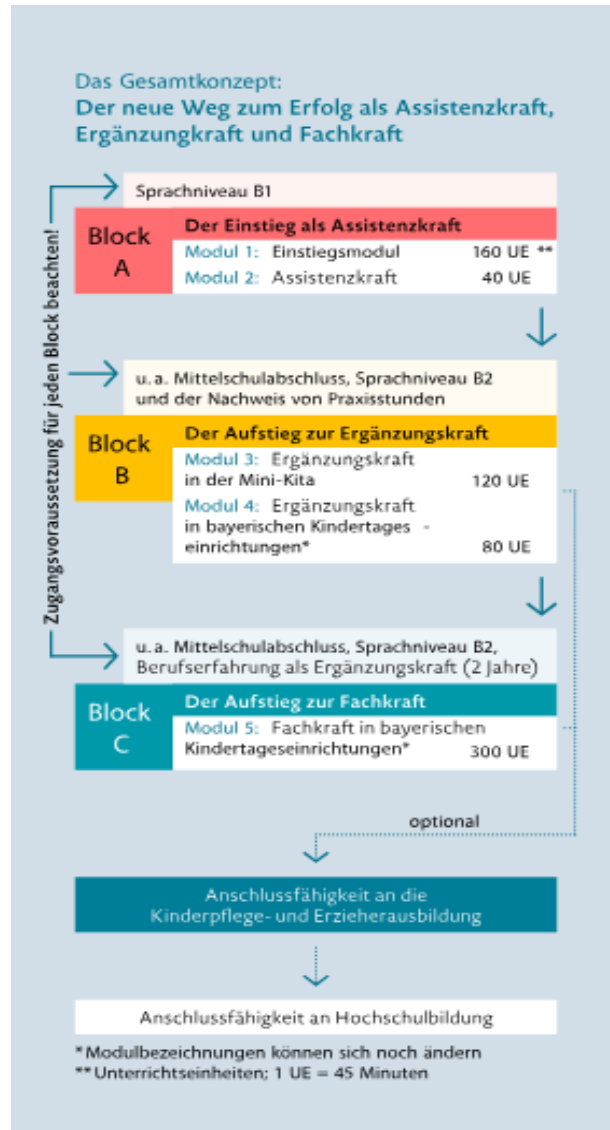
Bildungszielplanung 2024 (FbW)

FbW - abschlussorientierte Weiterbildungen - arbeitslose Kundinnen und Kunden Beschäftigte

Rechtskreisübergreifend - Vollumschulungen und Externenprüfung

- Kaufmännischer Bereich
- IT-Bereich
- Fachkraft – Lagerlogistik / zum Fachlagerist
- Maschinen- und Anlagenführer
- Chemikanten
- Pflege (Pflegefachmann/Pflegefachfrau und Pflegefachhelfer*innen)
- Tagespflegeperson für Kindertageseinrichtungen (sh. gesonderte Folie)
- Individuelle betriebliche Einzelumschulungen (sowohl im kaufmännischen als auch im gewerblich technischen Bereich), jeweils in verkürzter oder unverkürzter Form

Tagespflegeperson in Kindertageseinrichtungen



Der neue Weg zum Erfolg als Assistenzkraft, Ergänzungskraft und Fachkraft

Insgesamt gibt es fünf Module, die in drei Blöcke unterteilt sind. Nach Abschluss eines jeden Blocks erwerben Sie eine Qualifikation, die Sie einen Schritt weiterbringt und in allen bayerischen Kindertageseinrichtungen und im schulischen Ganztags anerkannt ist. Während der Weiterbildung können Sie parallel bereits in einer Kita oder im schulischen Ganztags arbeiten und das neue Wissen gleich in der Praxis anwenden.

Link zu weiteren Informationen:

<https://www.kita-fachkraefte.bayern/qualifizierung/aufbau-und-inhalt/>

Bildungszielplanung 2024 (MAT)

MAT Einkaufsmaßnahmen - arbeitslose Kundinnen und Kunden

- Maßnahmen zur Aktivierung
- Maßnahmenkombination mit Sprachanteil – HoGa / Handwerk / Vermittlungsagentur (Einkauf 2024 im Bereich Süd geplant)

Bildungszielplanung 2024 (MAT)

MAT AVGS – rechtskreisübergreifend - arbeitslose Kundinnen und Kunden

(Einzel-)Coachings in unterschiedlichen Themenfeldern

- Alles rund um das Bewerbungsverfahren
- Existenzgründung
- Fach- und Führungskräfte / Akademiker
- Sozialpädagogische Betreuung (ggf. mit aufsuchenden Bestandteilen)
- Migration bzw. Spracherwerb
- Stärkung der Online-Kompetenzen
- Wiedereinstieg

→ Der Bedarf an individuellen Einzelcoachings nimmt, im Gegensatz zu Gruppencoachings, immer mehr zu. Wir freuen uns über individuelle, attraktive Angebote in diesem Bereich.

Bildungszielplanung 2024 (MAT)

MAT AVGS - arbeitslose Kundinnen und Kunden - Schwerpunkte in den Jobcentern:

- Erziehende
- Geflüchtete
- Fallmanagement
- Wohnungscoaching

Ergänzende Hinweise für Bildungsträger zu Maßnahmeangeboten

Verschiedenes

- FbW (allgemein): Angebote in Voll- und Teilzeit erwünscht; Gruppenmaßnahmen werden immer schwieriger zu besetzen
- die regionalen Jobcenter sind an drittmittelfinanzierten Maßnahmen jederzeit interessiert (z. B. ESF, Arbeitsmarktfonds, Landesmittel, ...)
- Interesse der Jobcenter an § 16k SGB II (ganzheitliche Betreuung) zertifizierten Maßnahmen
- seit 01.07.2023: Verzicht auf Verkürzungserfordernis bei Umschulungen möglich (Angebote erwünscht)

AVGS / FbW Maßnahmen – zukunftsorientierte Kompetenzen

Bedarfe

- Digitalisierung: Ausbau und Förderung von Kompetenzen aufgrund neuer beruflicher und fachliche Anforderungen, z. B. im Handel (Umgang mit neuen Kassensystemen), Umgang mit digitalen Lagerprogrammen, Stärkung der Beratungskompetenz
- Beispiel anhand des Job-Futuromaten: <https://job-futuromat.iab.de/>



Werden digitale Technologien Ihren Job verändern?

Roboter übernehmen Ihren Job und Sie sind raus? Ganz so einfach ist es nicht. Tatsächlich verschwinden Berufe eher selten, aber sie verändern sich: Manche Tätigkeiten werden automatisiert; andere weiterhin von Menschenhand erledigt, selbst wenn sie automatisierbar sind. Neue Tätigkeiten kommen hinzu, vor allem, um die neuen Technologien einsetzen zu können.

Nutzen Sie die Chancen, die dieser Wandel mit sich bringt. Nur Mut!

Testen Sie jetzt, wie digitale Technologien die Arbeitswelt verändern könnten.

[Zufällig ausgewählten Beruf zeigen](#)

Bürgergeldgesetz - Bessere Förderung und Qualifizierung von Menschen

Erweiterte Fördermöglichkeiten bei Weiterbildungen aufgrund von Änderungen durch das Bürgergeldgesetz:

- Wegfall des Vermittlungsvorrangs, mit dem Ziel einer dauerhaften Integration durch Qualifizierung (SGB II)
- Grundkompetenzen: das grundsätzliche Ziel einer abschlussorientierten Qualifizierung im Anschluss bleibt, das zwingende Erfordernis entfällt jedoch
- sozialpädagogische Begleitung möglich
- Entfristung der Weiterbildungsprämien für erfolgreiche Zwischen- und Abschlussprüfung
- Verzicht auf das Verkürzungserfordernis bei Umschulungen möglich / Einstiegsoption zweijährige Ausbildungen
- Weiterbildungsgeld bei abschlussorientierten Qualifizierungen in Höhe von monatlich 150,- Euro
- Bürgergeldbonus in Höhe von monatlich 75,- Euro bei beruflicher Weiterbildung (§81 SGB III), BvB, Vorphase der assistierten Ausbildung und Maßnahme zur Förderung von schwer zu erreichenden Jugendlichen

Geplante Änderungen in der Beschäftigtenförderung ab 01.04.2024 im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes

- Ziel des Weiterbildungsgesetzes in der Beschäftigtenförderung ist es, die Weiterbildungsbereitschaft insbesondere in KMU-Betrieben zu stärken.
- Harmonisierung der Fördersätze zwischen den Zuschüssen zu den Lehrgangskosten und dem Arbeitsentgelt und eine bessere Planbarkeit für den Arbeitgeber durch feste Fördersätze
- Förderung nach § 82 SGB III bei Anpassungsqualifizierungen
 - Berufsabschluss liegt mind. 2 Jahre (bisher 4 Jahre) zurück
 - Förderung alle 2 Jahre möglich - bisher alle 4 Jahre
 - Übernahme behinderungsbedingter Mehraufwendungen
- Einführung Qualifizierungsgeld (§82a und 82b SGB III)

Geplante Änderungen in der Beschäftigtenförderung ab 01.04.2024 im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes

Anpassungsqualifizierung (82 SGBIII)	Qualifizierungsgeld
Bildungsträger und Maßnahme müssen zertifiziert* sein	Bildungsträger muss zertifiziert* sein
Kostenübernahme Lehrgangskosten abhängig von Betriebsgröße	Kostenübernahme Lehrgangskosten durch Arbeitgeber - Förderung durch Dritte möglich
Kostenübernahme Arbeitsentgelt abhängig von Betriebsgröße	Kostenübernahme Arbeitsentgelt 60/67%
Keine Kostenübernahme bei Aufstiegsfortbildungen (AFBG)	befristete Öffnung für die erste Fortbildungsstufe zur BerufsspezialistIn, wenn Start vor dem 1. April 2028
Förderung alle 2 Jahre möglich	Förderung alle 4 Jahre möglich
Einzelförderungen möglich	Förderung nur wenn Betroffenheit von mind. 20 % der MA (Betriebe < 250 MA = 10%)
Keine Betriebsvereinbarung/ Tarif notwendig	Betriebsvereinbarung / Tarifvertrag notwendig (Ausnahme Kleinstbetriebe)
Kurzfristige Antragstellung möglich	Mind. 3 Monate vor Qualifizierungsbeginn

Förderung von Schwerbehinderten und Rehabilitanden

Geplante Neueinkäufe* im Bereich Schwerbehinderte / Rehabilitanden

- **Assistierte Ausbildung (AsA) ab September 2024**
(Mitbestellung bei Neueinkauf im Bereich BBvE / Jugendliche)
- **Berufsorientierte Maßnahmen in Förderschulen (BOM) Schuljahr 2024/2025**
(Kofinanzierung und Kooperation mit dem Bay. Staatsministerium für Unterricht und Kultus (StMUK), Umfang abhängig vom Interesse der Förderschulen mit Förderschwerpunkt Lernen und den Ko-Fördermitteln der Regierung von Oberbayern)
- **Maßnahme Reha Ausbildung kooperativ**
- **Unterstützte Beschäftigung durch individuelle und betriebliche Qualifikation für behinderte Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf (UB)**
(Standort Traunstein und Standort Mühldorf/Altötting)

*) Neben Einkaufsmaßnahmen gibt es preisverhandelte und anerkannte Reha-Maßnahmen bei anerkannten Reha-Bildungsträgern in den Bereichen, BVB-Reha, Reha-Ausbildung und Reha-Umschulung

Maßnahmeplanung 2024 im Bereich Schwerbehinderte / Rehabilitanden

- **Berufsorientierungsmaßnahme Einstiegsbegleitung inklusiv – BOEi [Bayernlos]**
- **Gesamtmaßnahme Übergang Förderschule Beruf für Teilnehmer aus Förderschulen mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung [Bayernlos]**
- **Integrations- und Qualifizierungsmaßnahme für Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen (Bildungsgutscheine)**
- **Betreute berufliche Umschulung von Rehabilitanden (bbU Reha) einschl. Vorbereitungsmaßnahmen**
- **Persönliches Einzelcoaching für Kunden** (Einzelfallbezogen nach Bedarf)
Individuelles Persönlichkeitstraining für den Wiedereinstieg sowie Aktivierungs- und Vermittlungsgutscheine für zertifizierte Maßnahmen
- **gesundheitsgerechte Umschulungen und Teilqualifizierungen über Bildungsgutschein**
Einzelfallbezogen je nach Bedarf

Veränderung im Job – ein Berufsleben lang gut begleitet und beraten.

Bei Bedarf wenden Sie sich an uns.

Unsere Kontaktdaten finden Sie [hier](#)